

Vertragsnaturschutz in NRW

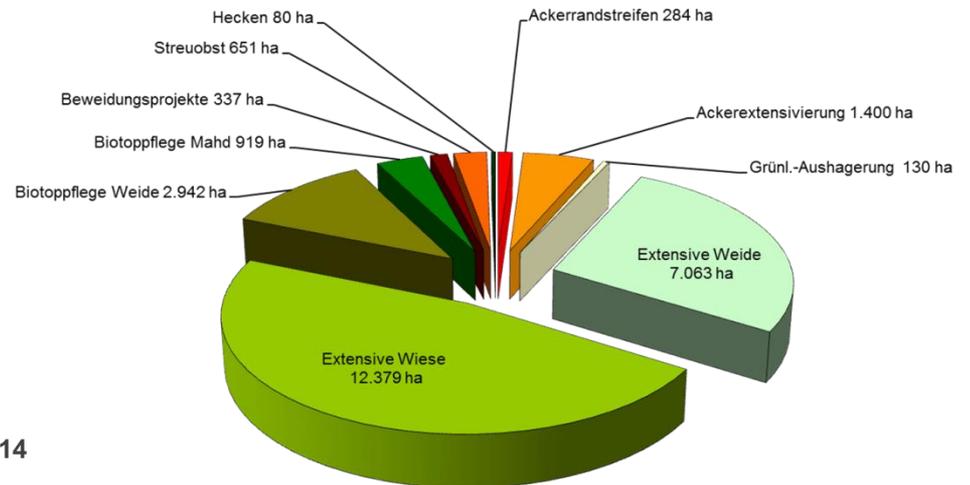
Förderangebote, Probleme, Ausblicke

- Kurzüberblick Vertragsnaturschutz in NRW in Zahlen
- Förderung von Flachland- und Bergmähwiesen
- Fördermodalitäten geeigneter Maßnahmen
- Probleme im Vertragsnaturschutz
- Ausblick

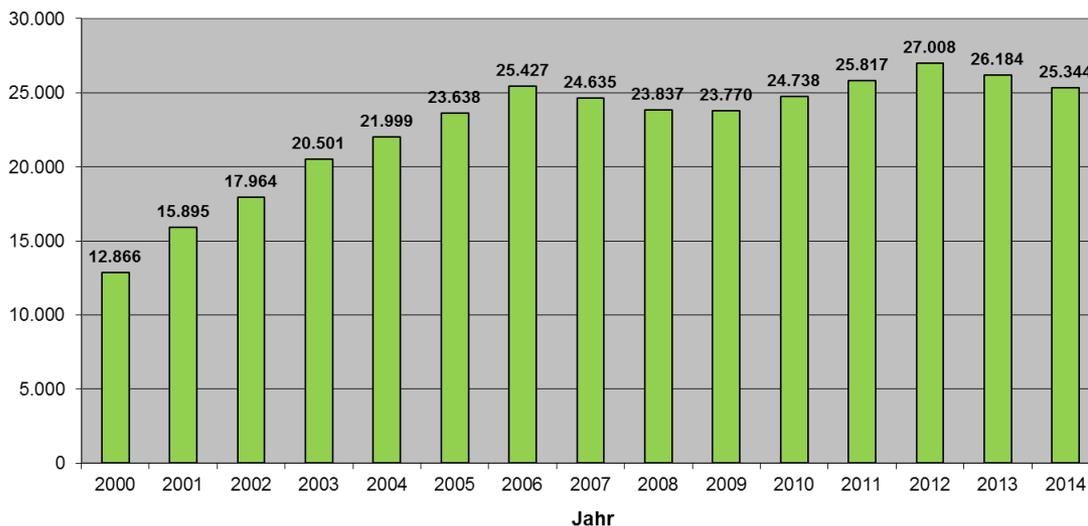
Foto: R. Götte

Kurzüberblick Vertragsnaturschutz in NRW in Zahlen

- 4.500 Landwirte
- Nettoförderfläche 2014 rund 25.500
- Fördervolumen rund 11 Millionen



Netto-Vertragsnaturschutzfläche (ha) 2000 bis 2014



- 38 Kulturlandschaftsprogramme
- Umsetzung durch untere uLB u. BS
- MKULNV, LWK NRW, LANUV

Vertragsnaturschutz in NRW

Förderung von Flachland- und Bergmähwiesen

- 80 % Wiesennutzung / 20 % Beweidung
- Wiesennutzung zu 80% ohne Düngung
- Wiesennutzung zu 75% mit mittleren bis späten Nutzungsterminen
- Flächen sind i.d.R. Dauergrünland im Sinne der 1. Säule (NC 459)
- Nachweise der Wirksamkeit der VNS-Maßnahmen im Rahmen der Evaluierung

Foto: P. Fasel

Vertragsnaturschutz in NRW

Bergmähwiesen - Fördermodalitäten geeigneter Maßnahmen

- Geeignete Maßnahmen:
extensive Wiesennutzung (Pakete 5159 bis 5162)
- Mahdpflicht ab festgelegtem Termin (ab 15.06.)
- entweder nur Festmist oder gar keine N-Dünger
- i.d.R. keine Nachsaat
- keine Pflanzenschutzmittel
- kein Pflegeumbruch
- Pflegemaßnahmen (Walzen, Schleppen) im Frühjahr zeitlich begrenzt (bis 31.03.)
- Prämien je nach Höhenlage und Extensivierungsgrad zwischen 395,- und 485,- €/ha/Jahr (ab 200 m ü.NN)

Foto: C. Michels



Probleme im Vertragsnaturschutz

- späte Umsetzung der Agrarreform / fehlende Detailregelungen
- hoher Verwaltungsaufwand
- Kontrolldichte / Sanktionsrisiken für Bewirtschafter/ Anlastungsrisiken für NRW
- Leistungsgrenzen bei Antragstellern, Behörden und Biostationen (**Personal**)
- Dauergrünland-Definition
 - wie bisher, überwiegend Gras- u. andere Grünfütterpflanzen
 - null Verbuschung, dominante Nichtfütterpflanzen bleiben problematisch
 - nicht an Naturschutzerfordernisse angepasst
- Anforderungen an Flächengenauigkeit / dynamische Prozesse erzeugen Probleme

Vertragsnaturschutz in NRW – Ausblick

EU – nach der Reform ist vor der Reform

Biodiversitätsstrategie NRW: „Um das Leitbild für die qualitative Verbesserung der Agrarlebensräume zu realisieren, sind folgende Maßnahmen notwendig: ...

Mittelfristig: angemessene Ausstattung der Vertragsnaturschutzmittel und Abschluss von Neuverträgen zur Bewirtschaftung von Offenlandflächen (Ziel: insgesamt 50.000 ha Vertragsnaturschutzfläche)

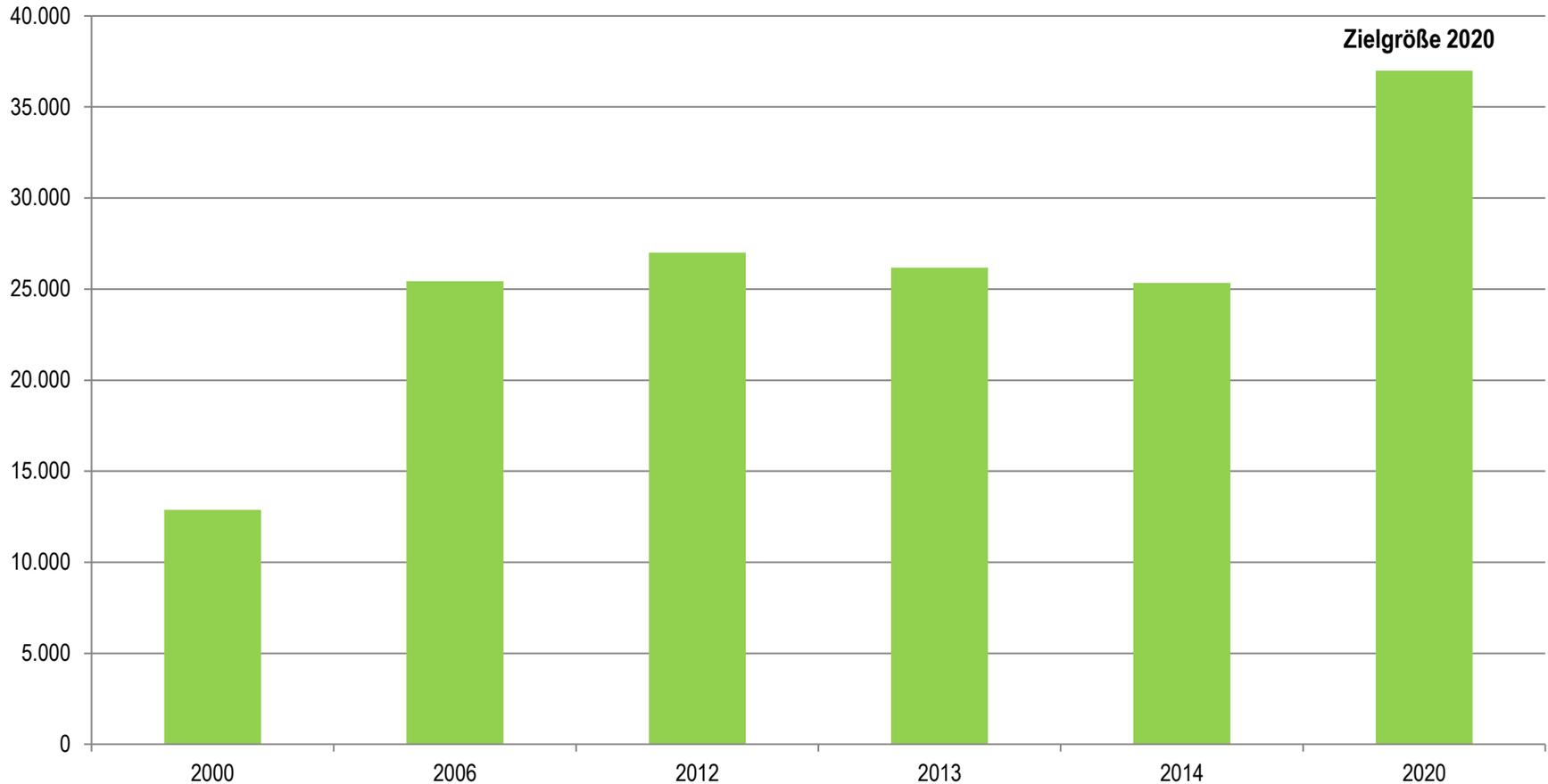
NRW Programm Ländlicher Raum 2014 bis 2020

- Zielgröße 37.000 Hektar
- Erhöhung der finanziellen Attraktivität der Maßnahmen
 - Grünlandpakete: Erhöhung um \emptyset 37% (Flachland 62%, Bergland 13%)
 - Biotoppflege: Erhöhung um 42% bei Weide / 32% bei Mahd

Vertragsnaturschutz in NRW - Ausblick

Politische Strategien und Programme

Nettoförderfläche Vertragsnaturschutz (ha)



A small bird with a white breast and dark wings is perched on a tall, pinkish flower spike. The background is a soft-focus field of similar flowers and green grass.

Vielen Dank an die Bildautoren

Peter Fasel

Richard Götte

Carla Michels

Weitere Infos:

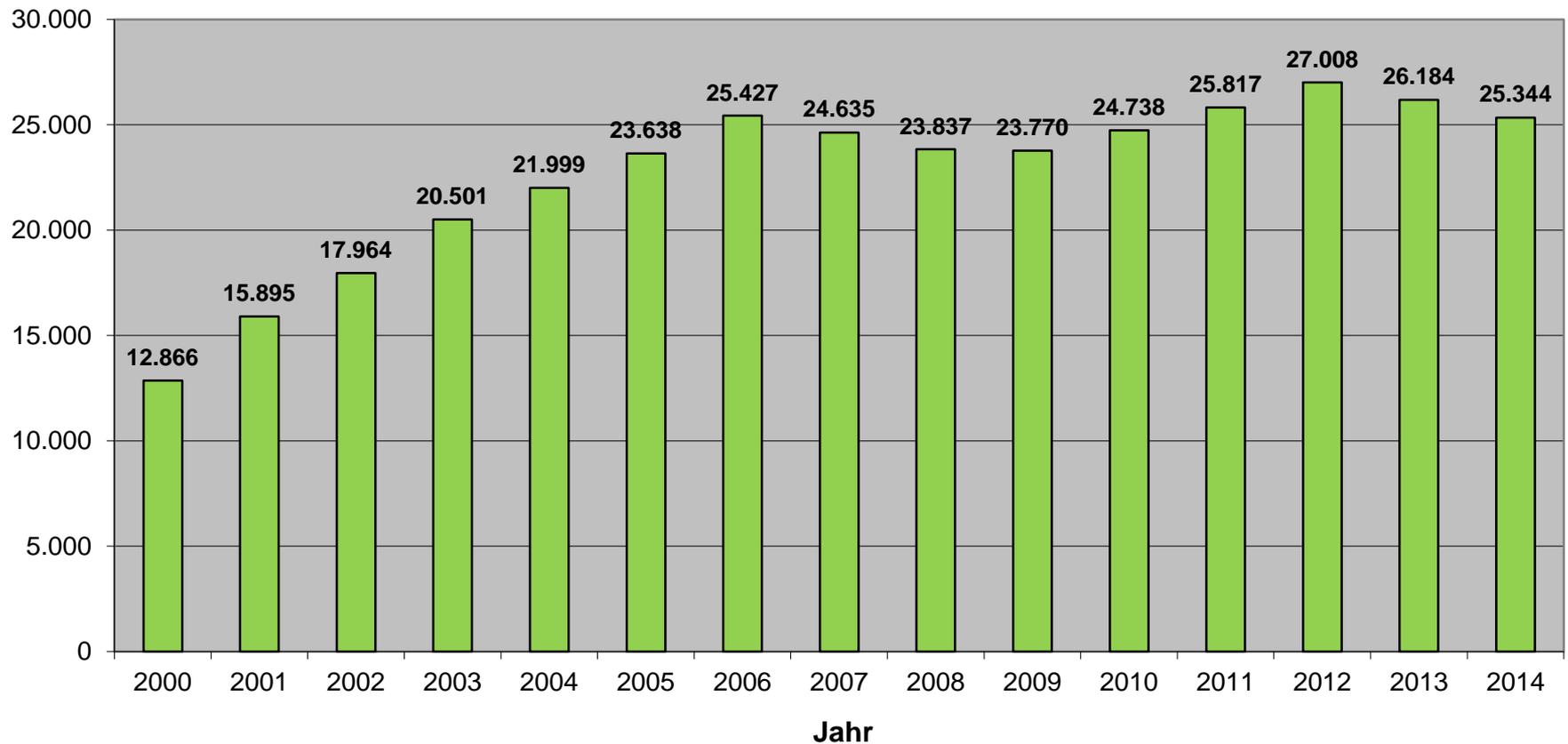
www.naturschutzinformationen-nrw.de/vns/de/start

Foto: P. Fasel

Vertragsnaturschutz in NRW

Förderangebote, Probleme, Ausblicke

Netto-Vertragsnaturschutzfläche (ha) 2000 bis 2014



VNS Fördervolumen 2013 nach Maßnahmengruppen

